



Vitamine satt

Projekt zur Verbesserung
der Ernährung und Hygiene
im familiären Umfeld in Burkina Faso



Bessere Verfügbarkeit von nährstoffreichen Nahrungsmitteln

Über 60 Gemeinschaftsgärten und Gemeinschaftsfelder werden bereits durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH in Zusammenarbeit mit Health Focus GmbH/IAK Agrar Consulting GmbH und im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

Für die Frauen sind die Gärten eine Grundlage für die ganzjährige, ausgewogene und nährstoffreiche Ernährung ihrer Familien. Dank der Beratung durch die GIZ bauen sie heute viele verschiedene Gemüsesorten an: Tomaten, Kohl, Auberginen und Zwiebeln, aber vor allem auch Vitamin-A reiche Nahrungsmittel wie Süßkartoffeln, Amarantblätter und Moringa.

Warum

Moringa?

Moringa ist eine Pflanze mit besonders hohem Nährwert. Sie ist reich an Eisen, Proteinen und Vitaminen. So unterstützt sie das geistige und körperliche Wachstum der Kinder.

- Das aus den getrockneten Blättern hergestellte Pulver wird Speisen und Getränken beigemischt.
- Die Samen werden für die Reinigung von Wasser verwendet.
- Aus dem Moringa Pulver wird außerdem hochwertige Seife hergestellt.





Tropen für Tropfen



In der Trockenzeit gibt es oft zu wenig Wasser für die Gärten im Südwesten Burkina Fasos. Durch eine einfache und kostengünstige Technik reduzieren die Frauen in den Gärten die benötigte Wassermenge und den Arbeitsaufwand. Sie schneiden die Böden alter Plastikflaschen ab und stecken sie mit dem Deckelende in die Erde. Durch den engen Flaschenhals sickert das eingefüllte Wasser nur langsam und direkt an die Pflanze. Bis zu drei Tagen reicht der Flascheninhalt. Die Frauen müssen seltener gießen und es ist insgesamt weniger Wasser nötig.



Wer sind wir?

Die Ernährung und Gesundheit von Frauen im gebärfähigen Alter und ihren Kindern zu verbessern ist das Ziel des Projekts PAH (Projet d'amélioration de l'Alimentation, de la nutrition et de l'Hygiène en milieu familial). Das seit 2015 vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Rahmen der Sonderinitiative „EINE WELT ohne Hunger“ geförderte Projekt schult Menschen im Südwesten Burkina Fasos zu ausgewogener Ernährung, Anbaumethoden und Lebensmittelhygiene. Es richtet sich an rund 24.000 Frauen und 6.800 Kleinkinder von 6 bis 23 Monaten.

Was machen wir?

Bessere Verfügbarkeit gesunder Nahrungsmittel

- Bewirtschaftung von Gemeinschaftsgärten und Gemeinschaftsfeldern
- Etablierung innovativer Bewässerungsmethoden
- Anbau von vitamin- und mineralstoffreicher Nutzpflanzen wie Moringa



Gesunde & ausgewogene Ernährung

- Kochschulungen und Wettbewerbe, bei denen lokal verfügbare und gesunde Nahrungsmittel verwendet werden
- Zubereitung nährstoffreicher Mehlmischungen zur Verbesserung der Ernährung von Frauen und Kleinkindern
- Kommunikationsaktivitäten in Kleingruppen durch Verwendung von Bilderserien

Verbesserte Sauberkeit im Haushalt und in Gesundheitszentren

- Schulungen zu Lebensmittelhygiene
- Theateraufführungen, Radiosendungen und Filmveranstaltungen
- Schulungen zur Verbesserung der Hygiene in Gesundheitszentren

Warum tun wir das?

Die Landwirtschaft in Burkina Faso beschäftigt 80 Prozent der Gesamtbevölkerung. Meist sind es familiäre Kleinstbetriebe, die Subsistenzwirtschaft betreiben und überwiegend Getreide anbauen. Zu abwechslungsreicher, gesunder Nahrung wie Obst und Gemüse hat mehr als die Hälfte der Haushalte keinen Zugang.

Impressum

Herausgeber
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

'Projet d'amélioration de l'Alimentation de la
nutrition et de l'Hygiène en milieu familial - PAH'

GIZ Büro Ouagadougou
Rue Jacqueline Ki-Zerbo
01 BP 1485 Ouagadougou 01, Burkina Faso
+226 20 90 00 20
www.giz.de

Stand

Dezember 2019

Druck

Claudia Lormann-Nsengiyumva
Sabrina Dold (Health Focus GmbH/
IAK Agrar Consulting GmbH)
Ouagadougou

Gestaltung

Michael Jooß
Leipzig

Bildnachweis

Michael Jooß

Text

Christina Fischer, Sabrina Dold

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Im Auftrag des
Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
(BMZ)